

RÖMERSHAUSEN

Ortsbeirat tagt

Gladenbach-Römershausen (red). Der Ortsbeirat Römershausen trifft sich am Freitag, 7. Dezember, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Römershausen. Thema ist die Bestuhlung für das Dorfgemeinschaftshaus. Im Anschluss findet ab 20 Uhr eine Sitzung der Vereinsgemeinschaft Römershausen statt.

WEIDENHAUSEN

Vorverkauf geht weiter

Gladenbach-Weidenhausen (mi). Für ihr „Benefiz Rock'n Roll“ am 8. Dezember in Gladenbach hat die „Gordon's Dry Selection“ bereits viele Karten verkauft. Einige Tickets seien aber noch vorhanden, teilt Niklas Döhler, Gitarrist und Sänger der Band, mit. Diese gibt es ab sofort für zehn Euro bei Getränke TOMA auf der Petersburg in Weidenhausen. Das Benefizkonzert zugunsten des Zentrums für junge Körperbehinderte beginnt am Samstag, 8. Dezember, um 19 Uhr in den Räumen der ehemaligen Diskothek „Vera's Club“ in Gladenbach. Neben der „Gordon's Dry Selection“ werden dort auch „The Bobtown Cats“ auftreten.

HARTENROD

Heimatkalender erhältlich

Bad Endbach-Hartenrod (red). Der Kultur- und Förderverein „Jee-gels Hoob“ ist rundumzufrieden mit dem Verlauf des Adventsmarktes in Hartenrod. „Es war in jeder Beziehung ein gelungener Markttag, auf den wir mit Recht stolz sein dürfen“, bilanziert Vorsitzender Hermann Bamberger. In Zukunft wird die Veranstaltung unter dem Titel „Weihnachtsmarkt“ laufen, um dem historischen Ursprung seit 1684 gerecht zu werden. Der Lokalhistoriker ist auch der Hartenröder Heimatkalender verpflichtet. Davon hat der Kulturverein noch Exemplare vorrätig, die für fünf Euro erhältlich sind bei: Hermann Bamberger in der Schlierbacher Straße 13, im 's Lädche, in der Kfz-Werkstatt Podlasin, im Friseursalon Koch sowie im Kaufhaus Deutsch.



Volker Freund (l.) und Hermann Bamberger vom Kultur- und Förderverein werben für den Heimatkalender. (Foto: Piplies)



Nun ist es wieder soweit. Bei Familie Wietersen am Ostring 28 in Weidenhausen lassen jetzt viele Tausend Lichter die Menschen in Weihnachtsstimmung kommen. Täglich neun Stunden funkeln die Lämpchen am Haus und im Vorgarten. (Fotos: Piplies)

„Unterstützung ist überwältigend“

LICHTERFEST Familie Wietersen sammelt Geld für Kinderkrebstation Marburg

VON PETER PIPLIES

Gladenbach-Weidenhausen. Viele Tausend Lichter lassen im Ostring in Weidenhausen die Menschen in Weihnachtsstimmung kommen. Bereits zum sechsten Mal haben Gisela Wietersen und ihre Familie ihr Wohnhaus in ein Lichtermeer verwandelt und gemeinsam mit ihren fleißigen Helfern und Mitstreitern ein Lichterfest veranstaltet.

Alle Spenden, die Erlöse aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen, Würstchen, Salaten und Glühwein kommen der Marburger Kinderkrebstation zugute. Seit 2007 sammelt Gisela Wietersen Geld für die erkrankten Kinder und veranstaltet das Lichterfest vor ihrem Anwesen in dem Gladenbacher Stadtteil. Während bei der ersten Aktion 540 Euro zusammen kamen, erzielte das Lichterfest im Advent 2011 inklusive Spenden einen Erlös von 3694,34 Euro.

Angefangen hatte alles vor acht Jahren, als Gisela Wietersen selbst an Krebs erkrankte und eine Brustoperation notwendig wurde. Anschließend musste sie vier Wochen lang täglich zur Bestrahlung in die Marburger



Gisela Wietersen (vorne links) sammelt bei ihrem Lichterfest fleißig Spenden für die Marburger Kinderkrebstation. Jeder Euro und jeder Cent sind willkommen.

Klinik. Dort begegnete sie Kindern, die mit ihren Pflegern und Müttern ebenfalls auf ihre Krebsbehandlung warteten. Dabei wirkten die Mädchen und Jungs oft seelisch stärker als ihre Eltern, sagte Wietersen.

Trotz ihrer eigenen Erkrankung taten ihr die Kinder besonders leid. Die Abteilungsleiterin der Klinik für Strahlentherapie in Marburg, Professor Dr. Rita En-

genhart-Cabillic, erklärte ihr zudem: „Wir könnten den kleinen Patienten viel mehr helfen, wenn wir mehr Geld für die Forschung hätten.“

Da stand der Entschluss für Wietersen fest: „Wenn ich wieder gesund werden sollte, dann werde ich mich für diese Kinder einsetzen.“

Bei ihren Lichterfesten ist die Friseurmeisterin allerdings auf die Hilfe und Spenden ihrer Mitarbeiter, Kun-

den, Freunde, Bekannten und weiterer Unterstützer angewiesen. Während die einen beim Waffel backen, Würstchen braten oder Kaffee kochen im Einsatz sind, bringen andere Torten, Kuchen und Salate vorbei, die sogleich verkauft werden.

„Die Unterstützung und Hilfsbereitschaft ist überwältigend. Hatten sich anfangs 18 Kuchenspende gemeldet, so haben wir jetzt

schon 29 Kuchen hier“, freute sich Wietersen am Nachmittag. Die Spender und Helfer kommen dabei nicht nur aus dem Ort oder dem Gladenbacher Stadtgebiet, sondern aus der gesamten Region. Und auch die heimischen Geschäftsleute unterstützen die engagierte Weidenhäuserin.

■ Tausende Lämpchen funkeln jeden Tag neun Stunden lang

Die vielen Tausend Lämpchen werden täglich von 7 bis 9 Uhr und von 16 bis 23 Uhr eingeschaltet. Jeder ist als Zuschauer herzlich willkommen. Allerdings bittet Wietersen jeden, dem die Lichter gefallen, eine Spende für die Marburger Kinderkrebstation dazulassen. „Wenn jeder, der hier vorbei kommt, nur 50 Cent spendet, können wir viel erreichen“, so die Organisatorin. Die Spenden können in ihrem Frisirladen abgegeben werden. Oder die Schaulustigen klingeln einfach kurz, dann kommt Gisela Wietersen mit der Spendenbox auch gerne nach draußen.

Beim Überholen Polo übersehen

Bad Endbach-Hartenrod (red). Beim Zusammenstoß zweier Autos kurz vor dem Ortseingang von Hartenrod ist am Donnerstag ein Schaden von 10 000 Euro entstanden. Ein 88-jähriger Mann aus Mittenaar fuhr gegen 9.40 Uhr mit seinem Renault Megane von Eisemroth kommend in Richtung Hartenrod. Auf der langen Geraden wollte er einen Lkw überholen, übersah dabei jedoch den entgegenkommenden Polo mit einer 40-Jährigen aus Bad Endbach am Steuer. Sie brachte ihr Auto zum Stehen, konnte einen Zusammenstoß aber nicht mehr verhindern. Der Polo wurde zwischen dem Auflieger des Sattelzugs und dem Renault eingeklemmt. Die Beteiligten überstanden den Unfall unverletzt.

Sauer macht nicht lustig

VORTRAG Kräuter-Expertin Petra Kunze-Bruckhoff gibt Tipps

Bad Endbach (pp) „Sauer macht lustig. Von wegen!“ Unter diesem Titel hat Kräuter-Expertin Petra Kunze-Bruckhoff in Bad Endbach referiert.

Im Rahmen der Vortragsreihe „Essbare Gesundheit“ des Kneipp-Vereins erläuterte die Erzieherin und Phytotherapeutin aus Lohra, wie wichtig ein ausgeglichener Säure-Basen-Haushalt im menschlichen Körper ist. Denn durch die moderne Ernährungs- und Lebensweise kann es schnell zur Übersäuerung des Körpers kommen. Und dies führe wiederum häufig zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Krankheiten, so die Fachfrau.

Zur Übersäuerung des Körpers tragen vor allem so genannte Genussmittel bei. Das sind Tabak und Alkohol, Tee, Kaffee und Schokolade. Aber auch der Stress im Beruf und die Reizüberflutung im Alltag machen den Organismus sauer. Des Weiteren würden Lärm, die Technik oder Medikamente zur Übersäuerung beitragen, obwohl aus der Sicht vieler Ärzte keine Übersäuerung bestehe, erläuterte Kunze-Bruckhoff.

Die Folgen und Störungen reichen von Gelenkschmerzen über Migräne bis hin zu Depressionen.

Säuren könne der Körper leicht produzieren, doch die Entsäuerung kann zwischen zwei und drei Jahre dauern. Dazu empfiehlt Kunze-Bruckhoff fünf Ansätze, die gleichzeitig angewendet werden können. Zu aller erst sei Bewegung sehr wichtig und funktioniere in jedem Alter, betonte die Referentin. Bei Stress wirke sich Bewegung in Form von Sport, einer Wanderung oder Radtour sofort positiv auf den Körper aus.

■ Viel trinken und gesund ernähren

Zweite wichtige Säule der Entsäuerung ist die Heilkraft des Wassers. Dazu gehören die Kneipp-Anwendungen genauso wie Dauerbrausen, Saunagänge oder Basenbäder. Ebenso sollte auf eine ausreichende Trinkmenge geachtet werden. Zwei bis drei Liter stilles Wasser sollten es täglich sein. Denn schließlich verliere der Körper durch den Urin, Schweiß und die Atmung bis zu drei

Liter Flüssigkeit am Tag. Kräutertees werden dabei nicht angerechnet, da sie als Medikament gelten.

Ein weiterer wichtiger Schritt sei die Umstellung der Ernährung. Zuviel Zucker, Tee, Kaffee und Alkohol sollte auf jeden Fall vermieden werden, betonte Kunze-Bruckhoff. Statt „Industrienahrung“ empfiehlt die Fachfrau regionale und basenreiche Lebensmittel, die auch „unsere Großmutter schon kannte“. Dazu gehören Kartoffeln, Bitterkräuter, Weißkohl, Kastanien, Mandeln, Bananen, Feigen, Oliven und Trockenpflaumen.

Mit heimischen Wildkräutern schließlich könne man die verschiedenen Beschwerden noch gezielter angehen und Niere, Galle, Darm und Haut stärken. Mit dem Löwenzahn können die in der Ernährung fehlenden Bitterstoffe zugeführt werden. Für die Kur könne die komplette Pflanze verwendet werden, die auch eine reiche Vitaminquelle sei.

Den Odernennig empfiehlt die Kräuterfrau zur Stärkung von Galle, Leber und der Seele. Der Giersch hingegen wirke positiv auf rheumatische Beschwerden



Petra Kunze-Bruckhoff verwies darauf, wie wichtig ein ausgeglichener Säure-Basen-Haushalt im Körper ist. (Foto: Piplies)

und Gelenkschmerzen. Um die Leber zu entgiften, eignen sich die Samen der Mariendistel und Brennnesseln können als Salat, Tee oder Brennnesseln-Wasser zur Bekämpfung von Hautproblemen angewendet werden. Ebenfalls gegen Hautkrankheiten und bei Neurodermitis wirke das

Gänseblümchen, während der Rotklee für die psychische Stabilität Sorge. „Seid nett zu eurem Körper, denn ihr habt nur den einen“, gab die Referentin den 40 Zuhörern mit auf den Heimweg. Dazu beitragen soll eine „Seelenpflege“, bei der man sich von schlechten Gedanken verabschiedet.

Anzeige

Das ist Vorkauf! ABER NICHT BEI DEM PREIS. Das hol' ich.

WOM2

15.-

DS DragonQuest Monsters-Joker 2

Art.-Nr.: 1443061

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9.30 - 20.00 Uhr

Media Markt TV-Hifi-Elektro GmbH Weitzlar

Am Forum 1 • 35576 Weitzlar • Tel. 06441/3091-0

Keine Mitnahme-garantie. | Alles Abholpreise.

Media Markt

Ich bin doch nicht blind.

Anzeige

Jetzt Winterpreise!

- Terrassenböden
- Balkongeländer
- Überdachungen
- Carports
- Zäune

KARLE & RUBNER

Dillenburger Str. 2, 35716 Dietzholztal

Telefon: 02774 / 92680 Fax: 926890

info@karle-rubner.de

www.karle-rubner.de

Feiern Sie mit uns unser 50-jähriges Jubiläum

Jubiläumverkauf*

* ausgenommen Denim, Schuhe und Accessories

25% auf Topmarken >

CASA MODA drykom pure Mare O'Polo SIGNUM CLOSED

vieles bis 50%

CAMBIO Hosen jetzt 30% reduziert

Wolf-Moden

Steinstraße 3, 35781 Weilburg-Waldhausen, Telefon: 06471-30145

Kunden-Parkplätze vorm Geschäft!

wolf

Anzeige